

NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2021



Editorial	3
Allgemeine Informationen	4
Nachhaltigkeitskonzept: STRATEGIE	6
1. Strategische Analyse und Maßnahmen	6
2. Wesentlichkeit	7
3. Ziele	8
4. Tiefe der Wertschöpfungskette	9
Nachhaltigkeitskonzept: PROZESSMANAGEMENT	12
5. Verantwortung	12
6. Regeln und Prozesse	12
7. Kontrolle	13
8. Anreizsysteme	14
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	15
10. Innovations- und Produktmanagement	16
Nachhaltigkeitsaspekte: UMWELTBELANGE	20
11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	20
12. Ressourcenmanagement	20
13. Klimarelevante Emissionen	22
Berichterstattung zur EU-Taxonomie	23
Nachhaltigkeitsaspekte: ARBEITNEHMERBELANGE	27
14. Arbeitnehmerrechte	27
15. Chancengerechtigkeit	28
16. Qualifizierung	29
Nachhaltigkeitsaspekte: MENSCHENRECHTE	34
17. Menschenrechte	34
Nachhaltigkeitsaspekte: GEMEINWESEN	36
18. Gemeinwesen	36
Nachhaltigkeitsaspekte: COMPLIANCE	38
19. Politische Einflussnahme	38
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	38
Impressum	41



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex
Berichtsjahr 2021



Erstellt nach
CSR-Richtlinie-
Umsetzungsgesetz

LIEBE MITGLIEDER UND KUNDEN,
LIEBE INTERESSENTEN,

wir blicken auf ein bewegtes Jahr 2021 zurück. In Atem gehalten haben uns nach wie vor das anhaltende Niedrigzinsniveau, die umfangreiche Regulatorik und Auswirkungen der Coronapandemie. Trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben wir unsere Ziele erreicht.

Aus Überzeugung nutzen wir mit dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex eine transparente Art der Berichterstattung, um über unsere vielfältigen nichtfinanziellen Aktivitäten zu berichten. Diese zeichnen die VR Bank Rhein-Neckar eG bereits seit ihrer Gründung aus und entwickeln sich kontinuierlich weiter.

Im Berichtsjahr 2021 hat die VR Bank Rhein-Neckar eG ihren genossenschaftlichen Förderauftrag voll erfüllt und sich zum Wohle ihrer Mitglieder, Kunden und der Region vielfältig engagiert. Um die Bedürfnisse unserer Mitglieder und Kunden heute und in Zukunft bestmöglich zu erfüllen, gehen wir wandlungsfähig und innovativ neue Wege. Wir haben verstärkt in die Digitalisierung unserer Geschäftsprozesse und Dienstleistungsangebote investiert, unser Kreditengagement für die Region weiter ausgebaut und finanzielle Unterstützung, gerade in diesem für viele Institutionen herausfordernden Jahr, gewährt. Selbstverständlich hat die VR Bank Rhein-Neckar eG darüber hinaus im Berichtsjahr nachhaltig gewirtschaftet und sich für die Belange ihrer Mitarbeiter engagiert.

Eine der drängendsten Herausforderungen unserer Zeit ist der Klimawandel. Nachhaltiges Wirtschaften, gesellschaftliches Engagement, Klima- und Umweltschutz sind für uns gelebte Praxis. Mit unserer Marke Rhein-Neckar LebensWert fördern wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Kunden Umweltprojekte vor Ort und investieren mit nachhaltigen Finanzprodukten in die Pflege heimischer Kulturlandschaften.

Auf eine weiterhin nachhaltige und verantwortungsvolle Zukunft Ihrer VR Bank Rhein-Neckar eG.
Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Herzlichst

Dr. Michael Düpmann
Michael Mechtel
Jürgen Gärtner

DER KUNDE ALS MENSCH STEHT IM MITTELPUNKT UNSERES HANDELNS

Die VR Bank Rhein-Neckar eG ist eine regionale Genossenschaftsbank mit langer Tradition. Seit 140 Jahren ist sie wirtschaftlich wie kulturell verlässlicher und kompetenter Finanzdienstleister und Partner der Metropolregion Rhein-Neckar. Der Zweck der Genossenschaft ist darauf gerichtet, den Erwerb oder die Wirtschaft ihrer Mitglieder zu fördern. Demokratie, Solidarität und Regionalität stellen dabei die genossenschaftlichen Grundwerte dar.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG handelt wertorientiert und setzt auf partnerschaftliche Zusammenarbeit statt auf Gewinnmaximierung. Die regionale Verbundenheit und Standorttreue, die persönliche Note in den Kundenbeziehungen, die Zusammenarbeit auf Augenhöhe – das alles wird von ihren Mitgliedern und Kunden wahrgenommen und geschätzt. Die Nähe zu ihren Kunden gewährleistet die VR Bank Rhein-Neckar eG mit einer Vielzahl an Filialen sowie einer umfangreichen Onlinepräsenz. Die Genossenschaftliche Beratung erfolgt fair, kompetent und glaubwürdig. Die Produktpalette der VR Bank Rhein-Neckar eG besteht aus Eigenprodukten und wird durch das Angebot der Verbundpartner in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe im Versicherungs-, Wertpapier- und Immobilienbereich erweitert.

Hinweis: Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im gesamten Bericht die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter gleichermaßen.

NACHHALTIGKEITSKONZEPT STRATEGIE

- Strategische Analyse und Maßnahmen
- Wesentlichkeit
- Ziele
- Tiefe der Wertschöpfungskette



1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Als Genossenschaftsbank handelt die VR Bank Rhein-Neckar eG seit ihrer Gründung nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit und im Sinne ihrer Mitglieder. Die Verbindung von wirtschaftlichem Erfolg und verantwortungsbewusstem Handeln ist das Charakteristikum von Genossenschaftsbanken. Die Genossenschaftsidee sowie die damit verbundenen Werte gelten als Fundament einer grundlegenden Positionierung. An dem modifizierten Grundsatz „Der Mensch in seiner Vielfalt steht im Mittelpunkt unseres Handelns“ wird das tägliche Wirken der VR Bank Rhein-Neckar eG ausgerichtet. Ein nachhaltiges Wirtschaften ist fest im Unternehmen verankert. Basierend auf den genossenschaftlichen Prinzipien wie Respekt, Solidarität, Partnerschaft, Demokratie, Subsidiarität, Regionalität, Selbstverantwortung sowie Hilfe zur Selbsthilfe wird dabei Verantwortung für die Gesellschaft und die Region übernommen. Das besondere Verhältnis zwischen Mitgliedern und Kreditinstitut basiert nicht nur auf der Beteiligung am Geschäftserfolg, sondern findet sich ebenso im genossenschaftlichen Förderauftrag wieder. Das Handeln gegenüber Kunden und Mitarbeitern ist geprägt von Fairness, sozialer Nähe und Loyalität.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG verfügt über eine Vision und eine Unternehmensstrategie, welche die grundsätzliche Ausrichtung der Bank festlegen. In Anlehnung daran gibt es diverse konkretisierende Strategien, die sich auf verschiedene Facetten der Geschäftstätigkeit beziehen. Eine allgemeine Nachhaltigkeitsstrategie als Rahmenwerk existiert derzeit nicht. Themenspezifische Nachhaltigkeitsaspekte sind jedoch in den bankeigenen Strategien enthalten,

wodurch die VR Bank Rhein-Neckar eG nachhaltiges Denken und Handeln bei allen Mitarbeitern und Führungskräften implementieren möchte. Zur Koordinierung der Nachhaltigkeitsthemen wurde Ende des Jahres das Referat Nachhaltigkeit implementiert sowie eine eigene nachhaltige Produktlinie geschaffen, welche auf regionale nachhaltige Projekte einzahlt. Als verantwortungsvoller Partner engagiert sich die VR Bank Rhein-Neckar eG auf vielfältige Weise in der Region. Dabei bündelt das Thema Nachhaltigkeit diverse Aktivitäten, die bereits heute gelebte Praxis sind. Hier bietet sich die Chance, positive Entwicklungen in den Handlungsfeldern Nachhaltiges Wirtschaften, Gesellschaftliches Engagement, Klima- und Umweltschutz sowie Mitarbeiterverantwortung weiter auszubauen.

Die wirtschaftliche Nachhaltigkeit ist ein zentrales Ziel in der Unternehmensstrategie. Um dieses Ziel zu erreichen, bilden die eigenen Mitarbeiter die wichtigste Ressource der Bank. Im Rahmen der Personalstrategie konkretisieren das Personalentwicklungskonzept, zusätzliche freiwillige soziale Leistungen, ein etabliertes Gesundheitsmanagement sowie die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf das Angebot der VR Bank Rhein-Neckar eG.

Um die Zukunftsfähigkeit zu gewährleisten, entwickelte die VR Bank Rhein-Neckar eG zuletzt eine eigene Digitalisierungsstrategie. Das verantwortliche Gremium überprüft regelmäßig die aktuellen Maßnahmen und kommuniziert über die Plattform VR-digipedia an die Mitarbeiter. Bereits seit einigen Jahren wird verstärkt auf die elektronische Bearbeitung und Archivierung gesetzt, sowohl im internen Bankbetrieb als auch in der Kommunikation mit dem Kunden, beispielsweise über das elektronische Postfach. Der Depotöffnungsprozess mit der UnionInvestment

konnte ebenfalls auf papierlos umgestellt werden. Im Zeitablauf wird mit Blick auf die Gesamtausrichtung der VR Bank Rhein-Neckar eG eine Klausurtagung geplant.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG ist nur regional tätig, weshalb sich die Bank an den Nachhaltigkeitskriterien gemäß dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex des Rats für Nachhaltige Entwicklung orientiert.

2. Wesentlichkeit

Für die VR Bank Rhein-Neckar eG als Genossenschaftsbank stehen Mitglieder, Kunden, Mitarbeiter und die Region im Mittelpunkt des Handelns. Das Thema Nachhaltigkeit wird als Teil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung angesehen und prägt die langfristige Beziehung zu den Anspruchsgruppen.

Die Verbindung zu den Mitgliedern ist für die Bank etwas Besonderes. In ihrer Funktion als Eigentümer werden sie über die Vertreterversammlung (über gewählte Vertreter) und die VR-BankForen in die Entwicklung der VR Bank Rhein-Neckar eG eingebunden. Für die Mitglieder sollen Mehrwerte, insbesondere im Rahmen des Förderauftrags, geschaffen werden.

Mit ihren Kunden strebt die Bank eine dauerhafte und verlässliche Beziehung an. Diese ist durch Fairness und gute Leistung bei einem angemessenen Preis geprägt. Die Beratung erfolgt genossenschaftlich nach den Wünschen und Zielen der Kunden und nicht gewinnorientiert. In der Anlageberatung wird explizit das Thema Nachhaltigkeit angesprochen und findet entsprechende Berücksichtigung.

Ebenso übernimmt die VR Bank Rhein-Neckar eG als vertrauensvoller Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb Verantwortung für das

Wohlergehen der Mitarbeiter und ihre berufliche Weiterentwicklung.

Die Verwurzelung in der Region leistet einen großen Beitrag zur Stabilität der regionalen Wirtschaft und wird durch das gesellschaftliche Engagement der Genossenschaftsbank unterstützt.

Für die Geschäftstätigkeit der VR Bank Rhein-Neckar eG als regionale Genossenschaftsbank sind die Mitarbeiter sowie die IT-Infrastruktur und der Datenschutz in besonderem Maße relevant.

Chancen:

- Wettbewerbsvorteile durch Werteorientierung
- Wettbewerbsvorteil durch qualifizierte und motivierte Mitarbeiter
- Stärkung des Omnikanalvertriebs
- Digitalisierung und damit verbunden Einsparung von Ressourcen und Kosten

Risiken:

- Fachkräftemangel
- Steigende Anforderungen an die Bank und ihre Mitarbeiter durch Regulierung
- Preissensibilität und verstärktes Konditionsbewusstsein auf Kundenseite
- Mängel bei IT oder Datenschutz und damit verbundener Reputationsverlust

Die wesentlichen Aspekte der Nachhaltigkeit finden sich in den Strategien der VR Bank Rhein-Neckar eG wieder und wurden im Rahmen der jeweiligen Strategieprozesse definiert. Ökologische Aspekte spielen für die Bank als regionaler Finanzdienstleister eine untergeordnete Rolle. Die Gestaltung der Kundennähe ist ein wichtiges strategisches Ziel der VR Bank Rhein-Neckar eG. Hierbei spielen die verschiedenen Filialstandorte, aber auch ein zukunftsfähiger und digitaler Umgang mit den Kunden eine zentrale Rolle. Am Standort Mutterstadt wurden ebenfalls umfangreiche Baumaßnahmen durchgeführt, die im Jahr 2021 abgeschlossen wurden. Am Standort Seckenheim laufen die geplanten Umbaumaßnahmen. Bei der ständigen Verbesserung der Standorte ist die Ressourcenoptimierung (Fläche, Energiebedarf, Reinigung der Standorte) ebenfalls ein wichtiger Aspekt im operativen Handeln. So wollen wir perspektivisch im Jahr 2024 eine „grüne“ Filiale im Nahversorgungshügel, des neuen nachhaltigen urbanen Stadtteils BFV in Mannheim, eröffnen. Darüber hinaus ist der Ausbau des digitalen Angebots für die Zukunft unabdingbar.

Eine Abgrenzung zwischen Inside-out- und Outside-in-Perspektive wird nicht vorgenommen.

Bei der Kreditentscheidung und der Auswahl der Depot-A-Anlagen werden bisher keine Nachhaltigkeitsaspekte standardisiert berücksichtigt. Die Einführung von Nachhaltigkeitsaspekten für die Eigenanlagen wird weiterhin geprüft.

3. Ziele

Die Entwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements bei der VR Bank Rhein-Neckar eG ist ein Prozess, der langfristig angelegt ist und einer kontinuierlichen Weiterentwicklung bedarf. Für eine strukturierte Bearbeitung des Themas wurde Ende 2021 das Referat Nachhaltigkeit

implementiert.

Bei der Zielformulierung spielen die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals) eine untergeordnete Rolle. Vielmehr werden sie als grundlegende Orientierung an wesentliche nachhaltige Zielfaktoren angesehen.

Die ökonomischen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeitsaspekte werden in abstufender Reihenfolge priorisiert. Die jeweiligen Ziele werden jährlich überprüft und falls notwendig an aktuelle Gegebenheiten angepasst (vgl. Kriterium 5).

Mit oberster Priorität strebt die VR Bank Rhein-Neckar eG an, dauerhaft eigenständig zu bleiben. Dies bedingt eine wirtschaftliche Nachhaltigkeit mit einem entsprechenden Ergebnisanspruch, der unter anderem durch einen bewussten Umgang mit Kosten und Risiken erfüllt werden soll. Bereits in der Unternehmensstrategie verpflichtet sich die VR Bank Rhein-Neckar eG gegenüber ihren Mitgliedern, langfristig ertragreich und stabil zu bleiben und setzt dabei auf eine dauerhafte Kundenbindung. Die Basis bildet eine permanente und koordinierte Bestandsbearbeitung.

Für die VR Bank Rhein-Neckar eG als Genossenschaftsbank stellt das Kundengeschäft den Kern der Geschäftstätigkeit dar. Als Allfinanzinstitut ist das Ziel der VR Bank Rhein-Neckar eG, ihre Kunden vollumfänglich mit allen Finanzdienstleistungen aus einer Hand genossenschaftlich zu beraten. Das Dienstleistungsangebot ist breit gefächert und wird individuell an die Bedürfnisse des Kunden angepasst. Durch ein breites Produktportfolio nimmt die Bank Einfluss auf eine nachhaltige Entwicklung. Dies zeigt sich durch das Angebot nachhaltiger Geldanlagen und der Finanzierung erneuerbarer Energien.

Neben den nachhaltigen Anlageprodukten unserer Verbundpartner haben wir eine eigene

nachhaltige Produktlinie, Rhein-Neckar LebensWert, implementiert, welche langfristig auf nachhaltige Projekte in der Region einzahlt. Die Ansprache auf das Thema Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil der Anlageberatung.

Die Bank verfolgt einen umfassenden Omnikanalansatz. Das Dienstleistungsangebot erfolgt über die Filialen und die digitalen Kanäle. Sowohl in der Beratung als auch über die Preispolitik schafft die Bank Anreize, die digitalen Kanäle zu nutzen und somit Papier einzusparen. So betreuen in der Firmen- und Privatkundenbank speziell geschulte Mitarbeiter persönlich digital unsere Kunden. Dadurch wird der Papierverbrauch und die Anfahrt der Kunden zu den stationären Beratungseinheiten eingespart. Weiterhin wird die Einsparung von Papier in vertrieblichen Prozessen nachgehalten. Quantitative Ziele werden hier aufgrund externer Einflussfaktoren auf den Papierverbrauch (Regulatorik der Geschäftsprozesse) nicht gesetzt und sind auch für die nächsten Jahre nicht geplant. Dennoch zeigt die Entwicklung der Verbräuche in den vergangenen Jahren eine kontinuierliche Reduktion (vgl. Leistungsindikator GRI SRS-301-1).

Grundsätzlich wird das Filialnetz am Bedarf der Kunden ausgerichtet und kontinuierlich überprüft und optimiert. Im Rahmen laufender Instandhaltungsmaßnahmen wird auf die Effizienz von Ausstattung und Technik geachtet, um durch ein konsequentes Energiemanagement die Verbräuche kontinuierlich zu reduzieren.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG verfolgt eine nachhaltige Personalpolitik, die nicht durch kurzfristige Veränderungen beeinflusst wird, die aber flexibel genug ist, um langfristige Trends aufzugreifen und sich auf Herausforderungen einzustellen. Die Zielwerte der internen Besetzungsquote von 75% und der Ausbildungsquote von 10% wurden in den letzten Jahren nahezu erreicht. Darüber hinaus verfolgt

die Bank Ziele im Bereich des Gesundheitsmanagements. Hier werden keine quantitativen Ziele formuliert, da die Wirksamkeit von vielen exogenen Faktoren abhängig ist (vgl. Kriterium 14).

Die formulierten Ziele werden von den zuständigen Fachabteilungen nachgehalten und die strategisch verankerten Ziele werden in der jährlichen Überprüfung der Strategien dem Vorstand und dem Aufsichtsrat ebenfalls zur Kenntnis gebracht.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Die VR Bank Rhein-Neckar eG erbringt ihre Wertschöpfung im Wesentlichen selbst und richtet ihr Produktangebot an den Bedürfnissen der Kunden und Mitglieder aus. Alle bankeigenen Produkte werden digital in Zusammenarbeit mit der Atruvia AG, IT-Dienstleister der Volks- und Raiffeisenbanken, geschaffen. Durch das ergänzende Dienstleistungsangebot der genossenschaftlichen Finanzgruppe Volksbanken Raiffeisenbanken für alle weiteren Produkte werden den Kunden alle Finanzdienstleistungen aus einer Hand angeboten.

Die Basis der Zusammenarbeit in der Gruppe ist ein gemeinschaftliches Werteverständnis. Die wesentlichen Zulieferer im Bankgeschäft der VR Bank Rhein-Neckar eG sind die Unternehmen der DZ BANK Gruppe. Im Jahr 2014 wurde das Group Corporate Responsibility Committee (CRC) ins Leben gerufen, um die Nachhaltigkeitsaktivitäten der DZ BANK Gruppe zu bündeln und den Austausch zum Thema Nachhaltigkeit zu intensivieren.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG hat sich bei der eigenen Produktgestaltung keine Nachhaltigkeitskriterien gesetzt, weshalb aktuell keine Überprüfung stattfindet. Ende des Jahres wurde die nachhaltige Produktlinie

Rhein-Neckar LebensWert implementiert. Als erstes Produkt wurde eine nachhaltige eigene Vermögensverwaltung implementiert, in der nur Fonds nach Artikel 8 und 9 der Offenlegungsverordnung verwendet werden.

Entlang der Wertschöpfungskette innerhalb der DZ BANK Gruppe erfolgt die Überprüfung durch die jeweiligen Unternehmen selbst. Informationsprozesse an die Primärbanken wie die VR Bank Rhein-Neckar eG sind gewährleistet, d.h., Informationen zur nachhaltigen Entwicklung werden in allgemeiner Form automatisiert und in spezieller Form über entsprechende Ansprechpartner sichergestellt.

Beim Einkauf von Dienstleistungen und Produkten im Bankbetrieb berücksichtigt die VR Bank Rhein-Neckar eG neben wirtschaftlichen auch sozialen und ökologischen Aspekten, indem primär regionale Dienstleister und Lieferanten ausgewählt werden. Darüber hinaus bezieht die VR Bank Rhein-Neckar eG unter anderem Material über den Deutschen Genossenschafts-Verlag eG, im IT-Bereich wird eng mit der Atruvia AG zusammengearbeitet. Eine Lieferantenrichtlinie wurde nicht implementiert. Beide Unternehmen bekennen sich zum nachhaltigen Handeln und zum

verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Der Deutsche Genossenschaftsverband bietet zudem spezielle Produkte mit nachhaltigem Charakter in einer eigenen Kategorie „Nachhaltigkeit“ an, die bereits bei der Papierbeschaffung genutzt werden.

Die sozialen und ökologischen Probleme der Wertschöpfungsstufen werden aufgrund der hohen Wertschöpfungstiefe innerhalb der VR Bank Rhein-Neckar eG als gering eingeschätzt. Mit bedeutenden Geschäftspartnern wird regelmäßig kommuniziert. Beispielsweise findet ein aktiver Austausch mit der Union Investment durch verschiedene Schulungsangebote statt. Mit der DZ BANK sowie anderen Genossenschaftsbanken steht die VR Bank Rhein-Neckar eG unter anderem über die Nachhaltigkeitskonferenz der DZ BANK im Dialog.

Im Berichtsjahr 2021 waren die regionalen Dialoge von den Auswirkungen der Coronapandemie auf Mitglieder, Kunden und Mitarbeiter geprägt, und welche Lösungsansätze die VR Bank Rhein-Neckar eG – insbesondere zum Gesundheitsschutz – anbot.

NACHHALTIGKEITSKONZEPT

PROZESSMANAGEMENT

- Verantwortung
- Regeln und Prozesse
- Kontrolle
- Anreizsysteme
- Beteiligung von Anspruchsgruppen
- Innovations- und Produktmanagement



5. Verantwortung

Auf Vorstandsebene liegt die Verantwortung für die nachhaltige Entwicklung der VR Bank Rhein-Neckar eG beim Vorsitzenden des Vorstands, Dr. Michael Düpmann. Mit der Koordination und Weiterentwicklung des Themas Nachhaltigkeit auf operativer Ebene ist das Referat Nachhaltigkeit beauftragt. Die Umsetzung im jeweiligen Fachbereich übernimmt der Strategieverantwortliche.

6. Regeln und Prozesse

Als Genossenschaftsbank handelt die VR Bank Rhein-Neckar eG seit jeher nachhaltig. Im Genossenschaftswesen leitet sich bereits aus dem § 1 Genossenschaftsgesetz (Förderauftrag) ab, dass das Unternehmen der Förderung der Mitglieder dient. Die Geschäftstätigkeit der VR Bank Rhein-Neckar eG ist demnach an den Interessen der Mitglieder und Kunden ausgerichtet. Ergänzend dazu gibt es im Haus der VR Bank Rhein-Neckar eG Grundsätze (Vision, Leitbild und Unternehmensstrategie der VR Bank Rhein-Neckar eG), die diesen Grundgedanken konkretisieren. Die Einhaltung und der Inhalt der Strategien wird jährlich von der Geschäftsleitung und dem Aufsichtsorgan geprüft.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG folgt dem Prinzip der permanenten und koordinierten Bestandsbearbeitung und strebt demnach eine nachhaltige und langanhaltende Kundenbeziehung an. Des Weiteren beraten die Mitarbeiter ihre Kunden genossenschaftlich. Dabei werden nicht einzelne Produkte, sondern die Kunden mit ihren Zielen und Wünschen in den Mittelpunkt gestellt. Die Mitarbeiter der VR Bank Rhein-Neckar eG orientieren sich dabei an

den genossenschaftlichen Werten und folgen dem Prinzip der ganzheitlichen Kundenbetrachtung und des ganzheitlichen Beratungsansatzes.

Für alle Führungskräfte sind die Führungsgrundsätze der VR Bank Rhein-Neckar eG verpflichtend. Die Führungsgrundsätze geben Orientierung und Hilfestellung für das Zusammenwirken von Mitarbeitern und Führungskräften und bilden den Rahmen für einheitliches Handeln. Darüber hinaus gibt es Arbeitsanweisungen zu Compliance-Themen, wie beispielsweise Regelungen zur Annahme von Zuwendungen und Geschenken sowie Interessenkonfliktgrundsätze.

Um die hohen qualitativen Ansprüche bei der Beratung unserer Kunden sowie der Einhaltung aufsichtsrechtlicher Vorgaben dauerhaft zu gewährleisten, ist in Teilbereichen unserer Bank ein Abschluss als Certified Financial Planner (CFP) Standard. So haben z.B. rund 70 % der beratenden Mitarbeiter im Bereich Private Banking den Abschluss zum CFP, einen vergleichbaren bzw. höheren Abschluss oder sind in der Qualifizierung. Die Zertifikatsträger des CFP haben sich gegenüber dem FPSB Deutschland e.V. u.a. auch dazu verpflichtet, die Ethikregeln einzuhalten, welche die moralische und ethische Verantwortung, die ein Zertifikatsträger gegenüber der Öffentlichkeit, seinen Kunden, seinen Kollegen und seinem Arbeitgeber übernimmt, betonen. Durch die Einhaltung von Ethikregeln erklären sich die Zertifikatsträger dazu bereit, ihre berufliche Tätigkeit zuerst im Interesse der Kunden und unter Berücksichtigung der höchsten ethischen und beruflichen Standards auszuüben.

Im Hinblick auf soziale Themen unterstützt die VR Bank Rhein-Neckar eG, im Rahmen ihres

Förderauftrages mit Blick auf die Region, Jugendliche in der Berufsorientierung durch die Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen, z.B. in Form von Bewerbertraining und Berufsorientierungstagen. Die Mitarbeiter werden bei der Ausübung eines Ehrenamtes unterstützt sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, durch beispielsweise Teilzeitarbeit oder finanzieller Unterstützung bei Ferienbetreuungsangeboten für Kinder, gefördert. Gemeinsam mit dem Betriebsrat werden soziale Themen unter Abwägung sozialer und betrieblicher Aspekte lösungsorientiert verhandelt.

Ökologische Aspekte werden beim Gebäudemanagement als Nebenziele verfolgt. Insbesondere Energieeinsparung bei Heizung oder Strom, bessere Flächennutzung und Optimierung von Reinigung der Flächen über die Auswahl entsprechender Materialien werden berücksichtigt. Die E-Mobilität nimmt einen immer größeren Raum für uns ein – entsprechende Maßnahmen wurden bereits umgesetzt.

7. Kontrolle

In der VR Bank Rhein-Neckar eG gibt es neben der Abteilung Compliance zusätzlich Beauftragte für die Themen Datenschutz und IT-Sicherheit. Diese Einheiten überwachen die Sicherstellung und Umsetzung der gesetzlichen Standards.

Ökologische Leistungsindikatoren erhebt die VR Bank Rhein-Neckar eG aufgrund der nachgeordneten Wesentlichkeit aktuell nicht. Die eigenen Verbräuche werden jedoch laufend kritisch durchleuchtet und ressourcenschonende Möglichkeiten geprüft. In anderen Bereichen erhebt die VR Bank Rhein-Neckar eG im Rahmen der Qualitätssicherung regelmäßig verschiedene Kennzahlen. Der Geno-Personalreport gibt beispielsweise einen schnellen und umfassenden Überblick über die wichtigsten Kennzahlen im

Personalbereich. Beispielhaft werden jährlich Kennzahlen wie die Führungskräftequote, die Frauenquote im Führungskräftebereich sowie die Teilzeitquote erhoben. Um die Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zu gewährleisten, vergleicht sich die VR Bank Rhein-Neckar eG mit neun Genossenschaftsbanken, die eine Bilanzsumme zwischen 2.500 Mio. Euro und 5.000 Mio. Euro ausweisen. Im Jahr 2020 haben 266 Banken am Personalreport teilgenommen. Ziel ist es, über die Entwicklungen im Personalwesen zu informieren und Steuerungsimpulse abzuleiten.

In der VR-Personalstrategie sind, abgeleitet aus den strategischen Zielen der Unternehmensstrategie, quantitative Ziele für das Personalwesen definiert. Die Struktur des Personalberichts orientiert sich an der Personalstrategie und gliedert sich in die folgenden fünf Themenfelder: Personalentwicklung, Mitarbeiterbindung und -zufriedenheit, Personalgewinnung – Akquise von Talenten, Führung, Personalinvestition und Bilanz/GuV.

Werte

Leistungsindikator GRI SRS-102-16

Der Leistungsindikator beschreibt Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards und -normen der Organisation.

Als Genossenschaftsbank verkörpert die VR Bank Rhein-Neckar eG die mit der Genossenschaftsidee verbundenen Werte. Fundament des Wirkens ist die Genossenschaftsidee sowie die genossenschaftlichen Grundprinzipien Selbstständigkeit, Subsidiarität, Eigenverantwortung und Solidarität.

Unter dem Motto „Der Kunde als Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns“ bilden die Vision,

das Leitbild und die Strategie der VR Bank Rhein-Neckar eG die Basis der täglichen Arbeit. Für das Zusammenwirken von Mitarbeitern und Führungskräften stellen die Führungsgrundsätze ergänzend einen Verhaltenskodex dar. Sie beziehen sich auf die Sozialkompetenz, die Vorbildfunktion, die Glaubwürdigkeit und Verlässlichkeit, das Fordern und Fördern sowie die Fairness untereinander.

Im Rahmen der jährlichen Mitarbeiterbeurteilungsgespräche werden sowohl Vision und Leitbild als auch die Führungsgrundsätze mithilfe eines Reflexionsbogens besprochen. Zudem erfolgt eine jährliche Überprüfung aller Strategien in der VR Bank Rhein-Neckar eG.

8. Anreizsysteme

In der VR Bank Rhein-Neckar eG erfolgt die Entlohnung aller Mitarbeiter nach dem Grundsatz der Fairness und basiert auf dem Tarifvertrag für die Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie die genossenschaftlichen Zentralbanken und entspricht den Anforderungen der Institutsvergütungsverordnung. Das Vergütungssystem des Unternehmens ist auf die Erreichung der in der Strategie dargelegten Ziele ausgerichtet. Aus den Gehaltsbandbreiten und der analytischen Stellenbewertung werden die Aspekte Gehaltsgefüge, Angemessenheit, Wettbewerbsfähigkeit sowie die lokalen und branchenspezifischen Besonderheiten beachtet.

Es bestehen in der VR Bank Rhein-Neckar eG keine Anreize zur Eingehung unverhältnismäßig hoher Risiken, da auch keine signifikanten Abhängigkeiten von variabler Vergütung bestehen. Signifikante Abhängigkeiten sind auch künftig nicht zu erwarten, da die fixen Gehaltsbestandteile der Risikoverantwortlichen den Marktgepflogenheiten entsprechen und dementsprechend ihre Existenz auskömmlich

absichern. Das Vergütungssystem der Bank enthält aktuell keine sozialen oder ökologischen Nachhaltigkeitsziele. Durch regelmäßige Kundenbefragungen wird die Kundenzufriedenheit bei der Zielerreichung der Vertriebsseinheiten jedoch seit Jahresbeginn 2019 berücksichtigt. Das Vergütungssystem wird durch Vorstand und Aufsichtsrat unter Mitwirkung der internen Revision und Compliance überwacht.

Vergütungspolitik Leistungsindikator GRI SRS-102-35

Der Leistungsindikator beschreibt die Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und die leitenden Führungskräfte.

Die Vorstände und Bereichsleiter der VR Bank Rhein-Neckar eG werden im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen des Kreditwesengesetzes (KWG) bzw. mit der Institutsvergütungsverordnung entlohnt. Die Verordnung über die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an Vergütungssysteme von Instituten (Institutsvergütungsverordnung) beinhaltet bankaufsichtsrechtliche Mindestanforderungen für die Vergütungssysteme von deutschen Finanzinstituten, die schädliche Anreize zur Eingehung unverhältnismäßig hoher Risiken unterbinden soll.

Aus der Unternehmensstrategie werden die Vergütungsgrundsätze der VR Bank Rhein-Neckar eG abgeleitet. Die Überwachung erfolgt durch die Vorstände und den Aufsichtsrat.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten gemäß Satzung eine Aufwandsentschädigung. Über die Höchstgrenze entscheidet die Vertreterversammlung. Für weitere

Ausschusstätigkeiten erhalten die Aufsichtsräte Sitzungsgelder.

Verhältnis der Jahresgesamtvergütung Leistungsindikator GRI SRS-102-38

Der Leistungsindikator beschreibt das Verhältnis der Jahresvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters in jedem Land mit signifikanten geschäftlichen Aktivitäten zum mittleren Niveau (Median) der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten (ohne höchstbezahlten Mitarbeiter) im selben Land.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG macht aus Gründen des Wettbewerbs und der Vertraulichkeit hierzu keine Angaben.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

DER MENSCH STEHT IM MITTELPUNKT UNSERES HANDELNS.

Das ist einer der wichtigsten Grundsätze als Genossenschaftsbank, der auch über dem Thema Nachhaltigkeit bei der VR Bank Rhein-Neckar eG steht. Dabei sind die wichtigsten Anspruchsgruppen der VR Bank Rhein-Neckar eG ihre Mitglieder und Kunden sowie ihre Mitarbeiter und die Region. Die Anspruchsgruppen (vgl. Kriterium 2) wurden im Rahmen des Strategieprozesses per Self-Audit, in eine SWOT-Analyse eingebettet, identifiziert.

Die Mitglieder werden auf der jährlichen Vertreterversammlung durch ihre gewählten Vertreter repräsentiert. Im Rahmen von Sitzungen des Aufsichtsrates mit dem Vorstand der VR Bank Rhein-Neckar eG (i. d. R. sechsmal im Jahr) bestimmen zwölf Mitglieder die Geschäftspolitik

aktiv mit. Davon sind gemäß Drittelbeteiligungsgesetz vier Mitglieder Arbeitnehmervertreter. Der Beirat der VR Bank Rhein-Neckar eG setzt sich aus bis zu 25 Mitgliedern zusammen und tagt zweimal im Jahr. Der Beirat besteht unter anderem aus Unternehmensvertretern aus der Region. Zudem bieten unterschiedliche Veranstaltungen der Bank eine Plattform zum Austausch mit den Anspruchsgruppen.

Die Filialen der VR Bank Rhein-Neckar eG stehen den Kunden und anderen Anspruchsgruppen als Kontaktpunkt offen. Darüber hinaus führt die Bank regelmäßig Umfragen zur Kundenzufriedenheit durch. Die Kunden und Mitglieder haben jederzeit die Möglichkeit, ihre Meinung über die Website der VR Bank Rhein-Neckar eG mitzuteilen. Zudem steht die VR Bank Rhein-Neckar eG über die Sozialen Medien in Kontakt mit ihren Anspruchsgruppen. Dieses breite Angebot zielt auf eine dauerhafte und verlässliche Kundenbeziehung ab.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG verfügt über ein etabliertes Beschwerdemanagement. Dieses orientiert sich am Leitfaden des BVR und erfüllt die gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Das Beschwerdemanagement ist im Bereich Vorstandsstab angesiedelt und wird sowohl von den Mitarbeitern, die die Beschwerden der Kunden zentral weiterleiten, als auch von den Kunden selbst, die sich direkt dort hinwenden, gut angenommen. Die VR Bank Rhein-Neckar eG sieht die Beschwerden ihrer Kunden als Chance zur Verbesserung ihrer Leistungen und Produkte.

Alle Mitarbeiter und Auszubildenden, die mit ihren Ideen und ihren Vorschlägen dazu beitragen möchten, die VR Bank Rhein-Neckar eG weiter voranzubringen und zu verbessern, haben jederzeit die Möglichkeit, hierfür das

innerbetriebliche Vorschlagswesen (IVW) zu nutzen. Das IVW-Team besteht aus acht Mitarbeitern, diese vertreten die verschiedenen Bereiche der VR Bank Rhein-Neckar eG. Konkrete Anregungen zum Thema Nachhaltigkeit können außerdem seit dem Frühjahr 2019 über das Postfach Nachhaltigkeit an die Verantwortlichen weitergeleitet werden.

Des Weiteren werden Mitarbeiterbefragungen, die jährlichen Mitarbeiterbeurteilungsgespräche sowie die Führungskräftebesprechungen zum internen Austausch genutzt. Die Betriebsräte als gewählte Repräsentanten der Mitarbeiter pflegen einen regelmäßigen und institutionalisierten Dialog mit den Vorständen der VR Bank Rhein-Neckar eG. Im Rahmen eines Projektes wurde im Jahre 2020 die Systematik der Mitarbeiterbeurteilung überarbeitet. Die neue Vorgehensweise wurde im Jahr 2021 in die Praxis umgesetzt.

Wichtige Themen und Anliegen Leistungsindikator GRI SRS-102-44

Der Leistungsindikator beschreibt die wichtigsten Themen und Anliegen, die durch die Einbindung der Stakeholder aufgekomen sind, und wie die Organisation auf jene wichtigen Themen und Anliegen reagiert hat.

Der Aufsichtsrat bestätigt nach eingehender Prüfung, dass die Bank ihren Förderauftrag im Jahr 2021 erfüllt hat. Der Aufsichtsrat wurde unter anderem regelmäßig über die coronabedingten Maßnahmen der Bank, wie beispielsweise der Umgang mit Filialöffnungen oder der Ausbau des Angebots digitaler Beratungsmöglichkeiten informiert. Außerdem hat die Bank im Jahr 2021 wieder auf Weihnachtsgeschenke verzichtet und stattdessen den vorgesehenen Betrag an gemeinnützige Einrichtungen gespendet.

Die internen Verbesserungsvorschläge beziehen sich auf alle Themen-/Aufgabenbereiche der Bank.

- Einsparung von Arbeitszeit und Optimierung von Prozessen
- Nutzungsmöglichkeiten digitaler Medien (vor allem die Ausweitung der Nutzung des elektronischen Postfachs)
- Reduzierung des Energieverbrauches unter Umweltaspekten
- Ressourcenschonender Einsatz von Materialien
- Insourcing bisher ausgelagerter Tätigkeiten

Die Themen und Anliegen, die durch die Einbindung der Stakeholder aufgekomen sind, werden berücksichtigt und nach kritischer Würdigung in Optimierungsprozesse eingebunden.

10. Innovations- und Produktmanagement

**UNSERE KUNDEN UND MITARBEITER ERLEBEN
UNS ALS INNOVATIVEN UND
ERTRAGSORIENTIERTEN DIENSTLEISTER.**

Dieser Leitgedanke aus der Vision der VR Bank Rhein-Neckar eG ist fest im Unternehmen verankert. Um die Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells zu sichern und eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Produkt- und Dienstleistungsangebots zu gewährleisten, nutzt die VR Bank Rhein-Neckar eG verschiedene Instrumente und forciert das Thema mit diversen Maßnahmen.

Zur Koordination der Projektarbeit in der VR Bank Rhein-Neckar eG hat der Vorstand das Gremium Projektmanagement beauftragt, das aus Vertretern der drei Vorstandsressorts Steuerung, Produktion und Vertrieb besteht, und die Projekte in der Bank begleitet. Regelmäßig werden Maßnahmen und Projekte durchgeführt, die zum einen darauf abzielen, bestehende Prozesse schneller und effizienter zu gestalten, zum anderen werden in diesem Rahmen auch neue Ansätze geprüft, Projektideen konzipiert, getestet und umgesetzt.

Alle zwei Jahre wird zudem der Führungs- und Expertennachwuchspool mit einem Projekt beauftragt, das die VR Bank Rhein-Neckar eG nutzenstiftend vorantreiben soll und dabei möglichst aktuelle Themen aufgreift. Die Projektarbeit wird von den Teilnehmern eigenständig bearbeitet. Die Teilnehmer erlernen und vertiefen dabei die theoretischen Grundlagen zum Thema Projektmanagement und verknüpfen dieses Wissen mit der Praxis. Im Jahr 2021 wurde der Auftrag erteilt, sich mit dem Thema Diversity in einem Projekt auseinanderzusetzen.

Das innerbetriebliche Vorschlagswesen (IVW) der Bank bewertet und bearbeitet fortlaufend die Ideen und Verbesserungsvorschläge der Mitarbeiter im Hinblick auf alle Prozesse. Die Anpassungsvorschläge zu Produkten werden im Preis- und Produktmanagement gesammelt und aufgearbeitet.

Auch entlang der Wertschöpfungskette entwickeln sich die Verbundunternehmen kontinuierlich weiter. Die interne Digitalisierungsrunde der VR Bank Rhein-Neckar eG beobachtet die Aktivitäten und Maßnahmen der Digitalisierungsoffensive der Genossenschaftlichen FinanzGruppe und setzt nach eingehender Prüfung die relevanten Themen in der

VR Bank Rhein-Neckar eG um. Durch konsequente Digitalisierung von Prozessen und der Überarbeitung der Produkte und Dienstleistungen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung stellt die VR Bank Rhein-Neckar eG die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft.

Über die Union Investment bietet die VR Bank Rhein-Neckar eG ihren Kunden bereits seit neun Jahren nachhaltige Investmentprodukte an. Hier wird eine steigende Nachfrage verzeichnet. So ist der überwiegende Anteil des Nettoabsatzes im Jahr 2021 in nachhaltige Anlagen geflossen. Seit 01.10.2021 bietet die VR Bank Rhein-Neckar eG eine eigengesteuerte nachhaltige Finanzportfolioverwaltung „Rhein-Neckar LebensWert Invest“ an. Die VR Bank Rhein-Neckar eG verfolgte dabei einen gesamthaften ESG-Ansatz, bei dem die nachhaltige Ausrichtung der Anlagestrategien durch die Berücksichtigung verschiedener Nachhaltigkeitsfaktoren erreicht wurde. Nachhaltigkeitsfaktoren sind dabei unter anderem Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung der Korruption.

Soziale und ökologische Wirkungen der eigenen Produkte und Dienstleistungen können aufgrund fehlender quantifizierbarer Angaben zum aktuellen Zeitpunkt nicht ermittelt werden.

Auswahlprüfung von Finanzanlagen

Leistungsindikator G4-FS11

Der Leistungsindikator beschreibt den Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt oder sozialen Faktoren durchlaufen.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG hat aktuell keine Umwelt- oder Sozialkriterien zur Auswahl ihrer Finanzanlagen definiert. Im Rahmen einer betriebswirtschaftlichen Analyse der Anlagemöglichkeiten finden diese Faktoren implizit Berücksichtigung, da nachhaltige Unternehmen in der Regel langfristig wirtschaftlich erfolgreicher sind.

NACHHALTIGKEITSASPEKTE

UMWELT

- Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen
- Ressourcenmanagement
- Klimarelevante Emissionen
- Berichterstattung zur EU-Taxonomie



11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen

Als Finanzdienstleister werden für die Geschäftstätigkeit der VR Bank Rhein-Neckar eG vorrangig Personal und EDV-Technik als Ressourcen eingesetzt. Der Verbrauch natürlicher Ressourcen ist im Verhältnis zu produzierenden Unternehmen gering. Hauptsächlich werden Energie und Materialien wie Papier in Anspruch genommen (siehe Leistungsindikator GRI SRS-301-1 und GRI SRS-302-1). Dies stellen die wesentlichen Ressourcen in der Wertschöpfung dar.

Die Bank verfolgt zielstrebig den Weg, erneuerbare Energiesysteme in die Infrastruktur zu integrieren. Diese waren in den vergangenen Jahren Photovoltaikanlagen, neue Heiz- u. Lüftungsanlagen sowie zuletzt die Neuerrichtung von E-Ladestationen für die bankeigenen Dienst- und Poolfahrzeuge. Darüber hinaus ist die VR Bank Rhein-Neckar eG kontinuierlich aktiv, papierhafte Prozesse in digitale Schritte zu überführen. Durch dieses Vorgehen gelingt es seit Jahren, den Papierverbrauch, mit verbundene Druckgeräte und Lagerflächen/Archive zu reduzieren. Bei der Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen besteht für die Bank im Bankbetrieb kein wesentliches Risiko.

12. Ressourcenmanagement

Die VR Bank Rhein-Neckar eG setzt auf einen sparsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Durch die elektronische Archivierung, die zunehmende Nutzung des elektronischen Postfachs und die Implementierung von Onlineprozessen für Produktabschlüsse wird sowohl intern als auch extern das qualitative Ziel der jährlichen Verringerung des Papierverbrauchs vorangetrieben. Auch in den kommenden Jahren

soll der Papierverbrauch zum einen innerhalb der VR Bank Rhein-Neckar eG, zum anderen entlang der gesamten Wertschöpfungskette weiter gesenkt werden. Auch Unterlagen der Verbundpartner werden über das elektronische Postfach den Kunden zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2021 konnte die VR Bank Rhein-Neckar eG im Vergleich zum Vorjahr ihren Kopierpapierverbrauch um 9,33 % und den Verbrauch von Papier für Kontoauszüge und Sonstiges um 15,84 % verringern (vgl. Leistungsindikator GRI SRS-301-1).

Die VR Bank Rhein-Neckar eG durchleuchtet laufend kritisch die eigenen Verbräuche und versucht, diese positiv zu beeinflussen. Für das Ressourcenmanagement wird aktuell keine systematische Risikoanalyse durchgeführt. Wie in Kriterium 2 beschrieben, spielen ökologische Aspekte eine untergeordnete Rolle, weshalb bislang keine quantitativen Reduktionsziele definiert wurden. Die Erkenntnisse aus dem Energie-Audit, welcher regelmäßig durchgeführt wird, fließen in die Optimierungen mit ein.

Um den Stromverbrauch zu reduzieren, wird im Rahmen der Modernisierung und Instandhaltung darauf geachtet, dass stromsparende Verbraucher eingesetzt werden (z. B. Erneuerung von alten Klimaanlage). Weiter wird darauf geachtet, dass Leerstandsflächen, kommend aus der Vermietung, gering sind. Bei Neuplanungen von Liegenschaften und/oder Modernisierung wird dieses Vorgehen bereits berücksichtigt. Durch den Einsatz von Photovoltaikanlagen, derzeit im VolksbankHaus, Ludwigshafen-Mitte, N2 sowie seit 2020 auch in Friedrichsfeld, wird auch zunehmend auf erneuerbare Energien gesetzt. Ziel ist und wird es weiterhin sein, den Stromverbrauch wie in den vergangenen Jahren nachhaltig weiter zu reduzieren.

Eingesetzte Materialien

Leistungsindikator GRI SRS-301-1

Der Leistungsindikator beschreibt die eingesetzten Materialien nach Gewicht oder Volumen.

Kopierpapier

(bisphenolfrei, FSC-zertifiziert und klimaneutral):

2017: 19.347,50 kg

2018: 18.538,00 kg

2019: 15.527,64 kg

2020: 13.252,00 kg

2021: 12.015,00 kg

Papier für Kontoauszüge und Sonstiges

(umweltschonend chlorfrei gebleicht (ECF):

2017: 47.604,60 kg

2018: 42.575,00 kg

2019: 38.799,13 kg

2020: 36.284,00 kg

2021: 30.536,00 kg

Energieverbrauch

Leistungsindikator GRI SRS-302-1

Der Leistungsindikator beschreibt den Energieverbrauch innerhalb der Organisation.

Stromverbrauch:

Gesamtbank (2017): 2.526.535 kWh

Gesamtbank (2018): 2.445.931 kWh

Gesamtbank (2019): 2.390.554 kWh

Gesamtbank (2020): 2.105.039 kWh

Die Daten für das Geschäftsjahr 2021 liegen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor, da die Abrechnung des Stromversorgers noch aussteht.

Wärmeverbrauch:

Volksbankhaus (24.03.2017 – 19.02.2018):

382.180 kWh (Fernwärme)

Volksbankhaus (20.02.2018 – 13.03.2019):

810.770 kWh (Fernwärme)

Volksbankhaus (14.03.2019 – 11.03.2020):

521.810 kWh (Fernwärme)

Volksbankhaus (12.03.2020- 25.02.2021):

469.930 kWh (Fernwärme)

Der exakte Heizenergieverbrauch ist derzeit nur für Objekte zu ermitteln, die im ausschließlichen Eigentum der Bank stehen und auch nicht teilvermietet sind.

Fuhrpark:

Der Fuhrpark der VR Bank Rhein-Neckar eG

verbraachte 34.171,72 Liter Benzin und

Dieselmotorkraftstoff im Jahr 2021. Der Verbrauch ist im

Vergleich zu 2020 erneut gesunken. Im Vorjahr lag der Gesamtverbrauch noch ca. 4.000 Liter höher.

Die Reduktion konnte u.a. durch den weiteren

Ausbau der E-Mobilität bzw. Plug-In Hybrid-

Fahrzeugen erreicht werden, welche weiter

forciert werden, soll.

Verringerung des Energieverbrauchs

Leistungsindikator GRI SRS-302-4

Der Leistungsindikator beschreibt die Verringerung des Energieverbrauchs.

Der Energieverbrauch der

VR Bank Rhein-Neckar eG im Vergleich zum

Vorjahr wird mit dem Leistungsindikator GRI SRS-302-1 offengelegt.

Für Details zur Ausrichtung wird auf

Kriterium 12 „Ressourcenmanagement“ verwiesen.

Wasserentnahme

Leistungsindikator GRI SRS-303-3

Der Leistungsindikator beschreibt die Gesamtwasserentnahme nach Quellen.

Die Angaben sind für die VR Bank Rhein-Neckar eG als regionaler Finanzdienstleister nicht wesentlich. Im VolksbankHaus wurden im Zeitraum 12.03.2020 – 31.03.2021 insgesamt 1.792 m³ Wasser verbraucht. Das Wasser wird vom städtischen Versorger zur Verfügung gestellt.

Abfall

Leistungsindikator GRI SRS-306-2

Der Leistungsindikator beschreibt das Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode.

Abfallentsorgung erfolgt nach den Richtlinien der jeweiligen Stadt oder Gemeinde. Es wird eine entsprechende Mülltrennung vor Ort durchgeführt. Auskünfte über das Gewicht des Abfalls werden von den Entsorgungsunternehmen, welche von der Stadt oder Gemeinde eingesetzt werden, nicht zur Verfügung gestellt. Das Papieraufkommen ist in den letzten Jahren weiter rückläufig. Zum einen bedingt durch die konsequente Überprüfung auf digitale Prozesse und auch der neuen Druckerkonzeptionen (pullprint).

13. Klimarelevante Emissionen

Die VR Bank Rhein-Neckar eG hat im Bankbetrieb mit Heizenergie, Treibstoffe für den Fuhrpark und Strom die wichtigsten Emissionsquellen identifiziert. Nachhaltige Energiequellen werden auch in Zukunft ein wichtiger Indikator sein.

Erkennbar ist dies durch die Einbringung von Photovoltaikanlagen, welche bereits an vier Standorten im Einsatz sind. Ziel dieser Anlagen ist es, den Eigenverbrauch durch erneuerbare Energie zu reduzieren. Im Jahr 2021 errichtete die VR Bank Rhein-Neckar eG in der Hauptstelle neue E-Ladepunkte, welche nachhaltig auf den künftigen Spritverbrauch und CO₂-Ausstoß der Bankfahrzeuge Einfluss nehmen sollen. In dieser Sparte ist eine Ausbringung weiterer Ladepunkte, beispielsweise für Mieter und Kunden, geplant. Je nach Modell könnte die Bank sogar eigenproduzierten Strom an externe Nutzer weiterverkaufen. Der Ausbau sowie die steigende Nutzung erneuerbarer Energien ist ein dauerhaftes qualitatives Ziel der Bank und wird regelmäßig überprüft. Eine konkrete Zielerreichung und der damit verbundene Zeitpunkt sind aktuell nicht definiert. Zu den Emissionen, die durch den Stromverbrauch des Unternehmens verursacht werden, liegen aktuell keine Daten des jeweiligen Versorgers vor.

Die Mitarbeiter der VR Bank Rhein-Neckar eG werden gemäß Reiserichtlinien angehalten, primär öffentliche Verkehrsmittel für die Seminaranreise und Dienstfahrten zu nutzen. Des Weiteren unterstützt die Bank die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel durch eine Job-Ticket-Vereinbarung mit dem regionalen ÖPNV-Unternehmen. Im Jahr 2021 nutzten dieses Angebot 115 Mitarbeiter. Durch die Kooperation mit JobRad möchte die VR Bank Rhein-Neckar eG den Mitarbeitern eine weitere Möglichkeit zur Nettolohnoptimierung bieten. Mittels Entgeltumwandlung können sich unsere Mitarbeiter steuerlich gefördert Fahrräder und E-Bikes leasen. Insgesamt wurden 37 Job-Räder von unseren Mitarbeitern geleast, davon wurden 19 im Jahr 2021 abgeschlossen.

Direkte Treibhausgas-Emissionen

Leistungsindikator GRI SRS-305-1

Der Leistungsindikator beschreibt die direkten Treibhausgas-Emissionen.

Aufgrund der fehlenden Datenbasis lässt sich dieser Leistungsindikator aktuell nicht berechnen. Insbesondere zu den Verbräuchen von Strom und Heizenergie liegen derzeit die Daten nicht in geeigneter Qualität vor. Perspektivisch wird an der Erhebung des Indikators für die nächsten Jahre gearbeitet.

Indirekte energiebezogene Treibhausgas-Emissionen

Leistungsindikator GRI SRS-305-2

Der Leistungsindikator beschreibt die indirekten energiebezogenen Treibhausgas-Emissionen.

Aufgrund der fehlenden Datenbasis lässt sich dieser Leistungsindikator aktuell nicht berechnen.

Sonstige indirekte Treibhausgas-Emissionen

Leistungsindikator GRI SRS-305-3

Der Leistungsindikator beschreibt weitere indirekte Treibhausgas-Emissionen.

Aufgrund der fehlenden Datenbasis lässt sich dieser Leistungsindikator aktuell nicht berechnen.

Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen

Leistungsindikator GRI SRS-305-5

Der Leistungsindikator beschreibt die Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen.

Aufgrund der fehlenden Datenbasis lässt sich dieser Leistungsindikator aktuell nicht berechnen.

EU-Taxonomie

Leistungsindikatoren (KPI)

Kennziffern	Anteil an Gesamtaktiva [%]
Gesamtaktiva	100%
davon taxonomiefähig	30%
davon nicht taxonomiefähig	70%
Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Organisationen	9%
Derivate	0%
Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Art. 19a oder Art. 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind	25%
kurzfristige Interbankenkredite	0%
zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	0%

Ansatz/Prozessbeschreibung

Die Taxonomie-Verordnung ist ein zentraler Bestandteil des EU-Aktionsplans für ein nachhaltiges Finanzwesen. Ziel ist es, durch das Umlenken der Finanzströme in nachhaltige Aktivitäten die Transformation der Wirtschaft in Richtung Nachhaltigkeit finanzieren zu können. Die Taxonomie soll als einheitliches Klassifikationssystem aufzeigen, welche Wirtschaftsaktivitäten als nachhaltig definiert werden können und vor allem, welche

Bedingungen dafür erfüllt sein müssen.

Ab dem 1. Januar 2022 müssen berichtspflichtige Unternehmen nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz in Deutschland in ihrer nichtfinanziellen Erklärung zur EU-Taxonomie für Nachhaltigkeitsaktivitäten berichten.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG ist zur Offenlegung nach CSR-RUG verpflichtet.

Die Daten wurden aus der Steuerungsplattform unserer zuständigen Rechenzentrale ermittelt. Eine Plausibilitätsprüfung hat stattgefunden.

- Die Gesamtaktiva ist auf Basis von FINREP-Werten zum 31.12.2021 ermittelt und bildet die Summe aus den Vermögenswerten (gem. F 01.01) und der Wertänderungen (gem. F 18.00).
- Private Immobilienkredite und Spezialfinanzierungen aus den individuell ermittelten CSR-berichtspflichtigen Unternehmen, die eindeutig einer Tätigkeitsbeschreibung zugeordnet sind, können als taxonomiefähig angesetzt werden.
- Die Differenz aus "Gesamtaktiva" und „davon taxonomiefähig" ergibt die Position „nicht taxonomiefähig".
- In der Position „davon Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Organisationen" werden Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationale Emittenten ausgewiesen.

- In der Position „davon Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34 EU verpflichtet sind“, sind Unternehmen ausgewiesen, die nicht berichtspflichtig sind.

NACHHALTIGKEITASPEKTE

GESELLSCHAFT

- Arbeitnehmerrechte
- Chancengerechtigkeit
- Qualifizierung
- Menschenrechte
- Gemeinwesen
- Politische Einflussnahme
- Gesetzes- und richtlinien-
konformes Verhalten



14. Arbeitnehmerrechte

Über die Bindung an den bundesweiten Flächentarif der Genossenschaftsbanken gewährleistet die VR Bank Rhein-Neckar eG attraktive Arbeitsbedingungen, die für die Arbeitnehmenden deutlich günstiger sind als die gesetzlichen Standards (wie z. B. im Vergleich zum gesetzlichen Mindestlohn oder gesetzlichen Urlaubsanspruch). Flankiert werden diese Arbeitsbedingungen zusätzlich durch eine Vielzahl von freiwilligen und übertariflichen Leistungen und Maßnahmen. Die rechtskonforme Einhaltung der Arbeitnehmerrechte sowie die Gewährleistung der Sicherheit am Arbeitsplatz sind dauerhafte Ziele, die die VR Bank Rhein-Neckar eG durch die Bindung an den Tarifvertrag sowie der Umsetzung der Vorgaben nach dem Arbeitsschutzgesetz sicherstellt. Es handelt sich hierbei um einen laufenden Prozess. Die VR Bank Rhein-Neckar eG ist aufgrund ihrer strategischen Ausrichtung nur innerhalb des eigenen Geschäftsgebietes regional aktiv (vgl. Allgemeine Informationen). Wesentliche Risiken ergeben sich hierdurch nicht.

Die Einhaltung der Arbeitnehmerrechte wird u.a. durch regelmäßige Prüfungen durch externe Lohnsteuer- und Sozialversicherungsprüfer überprüft. Hierbei wurde bisher die Ordnungsmäßigkeit der Arbeitsabläufe festgestellt. Die Vergütung der Mitarbeiter erfolgt stellenbezogen, d.h. aus dem Stellenprofil abgeleitete erforderliche Anforderungen und somit Kompetenzen werden analytisch bewertet und in die tarifliche Vergütung übertragen. Dies wird jährlich überprüft.

Die Mitarbeiter stellen eine der vier wesentlichen Anspruchsgruppen des Unternehmens dar. Der Umgang mit ihnen wird in der Unternehmensstrategie sowie konkreter in der

VR-Personalstrategie dargelegt. Die Ziele, Maßnahmen und die Aktualität werden jährlich durch Vorstand und Aufsichtsrat überprüft (vgl. Kriterium 6). Im Rahmen der Personalstrategie werden durch eine SWOT-Analyse Chancen und Risiken gegenübergestellt. Als wesentliches Risiko sind die demografische Entwicklung und die erhöhten Anstrengungen bei der Gewinnung von geeigneten Mitarbeitern zu sehen. Es findet eine jährliche Überprüfung der strategischen Ziele der Personalstrategie statt. Darüber hinaus stellt die VR Bank Rhein-Neckar eG durch die Führungsgrundsätze sicher, dass die Anforderungen an das Zusammenwirken von Mitarbeitern und Führungskräften klar geregelt sind und einheitliches Handeln gewährleistet wird.

Durch die Einführung des Mobilen Arbeitens bieten wir unseren Mitarbeitern eine erhöhte räumliche und zeitliche Flexibilität und moderne Arbeitsplätze durch Nutzung der technologischen Weiterentwicklungen.

Das betriebliche Gesundheitsmanagement der VR Bank Rhein-Neckar eG strebt die Balance zwischen menschlichen Bedürfnissen und den unternehmerischen Interessen an. Durch gute Arbeitsbedingungen und Lebensqualität am Arbeitsplatz wird auf der einen Seite die Gesundheit und das Wohlbefinden nachhaltig gefördert und auf der anderen Seite das Leistungsvermögen im Unternehmen erhöht. Die VR Bank Rhein-Neckar eG steht zur Aussage aus der Unternehmensstrategie „Die Gesundheit unserer Mitarbeiter liegt uns am Herzen“, deshalb wird mit verschiedenen Partnern zusammengearbeitet, um folgende operative und dauerhafte Ziele zu verfolgen:

- Stärkung des Muskel- und Skelettsystems

- Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems
- Vermeidung von psychischen Erkrankungen
- Förderung von Vorsorgeuntersuchungen
- Gesunde Ernährung

Im Rahmen der jährlichen Mitarbeiterbeurteilungsgespräche reflektieren und überprüfen die Mitarbeiter die Einhaltung der Führungsgrundsätze. Wie in Kriterium 9 beschrieben, haben die Mitarbeiter der VR Bank Rhein-Neckar eG jederzeit die Möglichkeit, sich aktiv am Nachhaltigkeitsmanagement zu beteiligen. Der Betriebsrat vertritt die Interessen und Anliegen der Mitarbeiter. Bei neuen Projekten sowie wesentlichen Veränderungen in der Bank wird der Betriebsrat aktiv eingebunden. Weitere Vertreter und Ansprechpartner für Mitarbeiter sind die Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie die Schwerbehindertenvertretung.

15. Chancengerechtigkeit

Die Bezahlung der Mitarbeiter der VR Bank Rhein-Neckar eG ist, wie in Kriterium 14 beschrieben, geregelt. Eine Differenzierung nach Herkunft, Hautfarbe, Nationalität, Religionszugehörigkeit, Geschlecht oder körperlicher Behinderung ist weder nach der tariflichen noch nach der betrieblichen Vergütungssystematik zulässig. Die Vorgaben des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) sind für alle Beschäftigten durch die Betriebsvereinbarung über die Anwendung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes verpflichtend. Durch den Manteltarifvertrag für die Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie die genossenschaftliche Zentralbank wird dauerhaft

eine angemessene Bezahlung aller Mitarbeiter in der VR Bank Rhein-Neckar eG gewährleistet. Eine ausgewogene Bezahlung aller Mitarbeiter durch Einhaltung der Gleichbehandlung von Männern und Frauen konnte als Ergebnis der Überprüfung der gehaltlichen Eingruppierung festgestellt werden. Die Festlegung der Ziele für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen wurde eingehalten. Dennoch arbeitet die VR Bank Rhein-Neckar eG an einer weiteren Verbesserung. Die Zielsetzung wird wieder im Jahr 2022 überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Unter dem Leitsatz „Wir fördern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ verfolgt die VR Bank Rhein-Neckar eG die Strategie, attraktive und motivierende Rahmenbedingungen für alle Mitarbeiter zu schaffen. Dies beinhaltet neben dem Gehalt beispielsweise Maßnahmen zum betrieblichen Gesundheitsmanagement und zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie entsprechende Arbeitszeitmodelle.

Mit Blick auf eine nachhaltige berufliche Einsatzfähigkeit und die Gesundheitsförderung bietet die VR Bank Rhein-Neckar eG ihren Mitarbeitern ein umfangreiches Angebot an betrieblichen Maßnahmen zum Gesundheitsschutz, wie beispielsweise Vorsorgeuntersuchungen, Präventionstage zur Darmkrebsvorsorge oder Hautkrebsvorsorge, Ergo-Beratungen, Körperführerschein oder Gripeschutzimpfungen. Unter dem Motto „VR in Bewegung“ wurde eine Kooperation mit der Pfitzenmeier-Gruppe geschlossen, die darauf abzielt, ein nachhaltig angelegtes Programm, das die Durchführung breit gefächelter Maßnahmen gewährleistet, zu etablieren.

Die vielfältigen Angebote zur betrieblichen Gesundheitsförderung erstrecken sich beispielsweise auf Rückengesundheit, Bewegung,

Ernährung und Stressprävention. Des Weiteren werden regionale Laufveranstaltungen von der Bank unterstützt und bankeigene Sportgruppen offeriert. Das Angebot wird kontinuierlich überprüft und dem Bedarf entsprechend angepasst.

Hierbei handelt es sich um einen laufenden Prozess. Das Ziel ist eine kontinuierliche Verbesserung der Gesundheit zu gewährleisten.

Im Jahr 2021 konnten trotz der Coronapandemie attraktive Angebote, nicht nur in digitaler Form, angeboten werden. Die Mitarbeiter hatten somit die Möglichkeit, ein vielfältiges Bewegungs- und Entspannungsprogramm zu nutzen.

Seit Ausbruch der Coronapandemie wurden zudem umfangreiche Schutzmaßnahmen für die Mitarbeiter etabliert. Dabei wurde unter anderem das Mobile Arbeiten forciert. Im Jahr 2021 wurden zahlreiche Selbsttestangebote und Impfungen über die Betriebsärztin zur Verfügung gestellt.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördert die VR Bank Rhein-Neckar eG durch die Mitgliedschaft in der Familiengenossenschaft eG sowie die Unterstützung bei Themen wie Hochzeit, Elternzeit, Teilzeit, Pflegezeit und Kinderferienbetreuung.

16. Qualifizierung

Die VR Bank Rhein-Neckar eG fordert und fördert alle Mitarbeiter durch Qualifizierungsangebote zur Stärkung ihres Fachwissens und ihrer Sozial- und Methodenkompetenz. Das

Personalentwicklungskonzept der VR Bank Rhein-Neckar eG orientiert sich an den jeweiligen Lebensphasen und ist auf eine lebenslange Weiterentwicklung ausgerichtet.

Über die eigene VR Akademie bietet die VR Bank Rhein-Neckar eG ein umfangreiches Bildungsprogramm mit vielfältigen

Personalentwicklungsmöglichkeiten für die Mitarbeiter an. Das Hauptziel aller Maßnahmen besteht darin, die vertrieblischen, methodischen und persönlichen Kompetenzen zu stärken und dadurch die genossenschaftliche Beratungsqualität nachhaltig zu sichern. Die Maßnahmen werden regelmäßig überprüft und sind in einen laufenden Prozess integriert.

Die Anforderungen an die zukünftigen Führungskräfte und Experten steigen aufgrund zunehmender Wissensintensität, Veränderungs- und Innovationsgeschwindigkeit. Im Rahmen des Talentmanagements bietet die VR Bank Rhein-Neckar eG gezielte Förderprogramme (z. B. Führungs- und Expertenpool, Traineeprogramme) für Mitarbeiter an. Mit dem Führungs- und Expertennachwuchspool der VR Bank Rhein-Neckar eG wird das Ziel verfolgt, talentierte Mitarbeiter auf besondere Art und Weise zu fördern, um den hohen Anforderungen der dynamischen Umwelt gerecht zu werden. Die nachhaltige Personalentwicklung zeigt sich zudem in einer frühzeitigen Nachfolgeplanung für Führungskräfte. So wurde für die Besetzung einer Bereichsleiterstelle frühzeitig ein Qualifizierungs- und Auswahlprozess angestoßen.

Speziell zum Thema Digitalisierung werden die Mitarbeiter von der Digitalisierungsrunde regelmäßig innerhalb der Rubrik VR-Digital auf der internen Plattform VR-digipedia über aktuelle Themen, neue Funktionen und Entwicklungsphasen der in Arbeit befindlichen Themen informiert und geschult.

In Bezug auf die Risiken der Niedrigzinsphase und die Herausforderungen der Digitalisierung setzen wir eine zielgerichtete Kommunikationsstrategie ein. Dies bedeutet konkret, dass wir jährlich ein Mitarbeitergespräch zwischen der Führungskraft und dem Mitarbeiter veranlassen.

Hier werden unter anderem folgende Themen besprochen: Aufgaben bzw. Tätigkeiten, Feedback zur Leistung und dem Arbeitsverhalten, Verbesserungsvorschläge für künftige Tätigkeiten, Ausblick auf zukünftige Themen und Unterstützung durch Führungskraft und Entwicklung des Mitarbeiters (Weiterbildung, Coaching/ Vertriebsbegleitung, Seminare, Mentoring ...).

In regelmäßigen Abständen werden webbasierte IT-Sicherheitstrainings durchgeführt.

Zufriedene und motivierte Mitarbeiter sind die Voraussetzung für unseren Unternehmenserfolg. Deshalb ist der Bereich Personal direkt dem Vorsitzenden des Vorstands unterstellt. Die Einbindung der Unternehmensführung in alle personalstrategischen Entscheidungen und Überlegungen ist damit gewährleistet. In unserer Personalstrategie haben wir hierzu die Leitplanken fixiert.

Eine weitere Herausforderung ist das bröckelnde Image der Bankenbranche und die demographische Entwicklung.

Die Folge auf dem Arbeitsmarkt sind fehlende Nachwuchskräfte, qualifizierte Arbeitskräfte und Spezialisten, welche die Bank jedoch für ihre Zukunft benötigt.

Um diesem Risiko mittel- bis langfristig entgegenzuwirken, ist das Thema in der VR-Personalstrategie bearbeitet worden. Das Personalentwicklungskonzept orientiert sich an den jeweiligen Lebensphasen und ist auf eine lebenslange Weiterentwicklung ausgerichtet. Es wird deshalb grundsätzlich angestrebt, den Nachwuchs an Führungskräften und Spezialisten aus dem eigenen Haus zu entwickeln und entsprechende Stellen intern zu besetzen. Langjährige Betriebszugehörigkeit wird zudem durch eine jährliche Jubiläumsfeier mit allen Jubilaren, Vorständen und dem Betriebsrat der

Bank gefördert.

Auch in Sachen Arbeitsschutz werden die gesetzlichen Vorgaben zur Arbeitssicherheit erfüllt und die Gefährdungsbeurteilung durch Arbeitsplatzbegehungen genutzt. Eine regelmäßige Mitarbeiterbefragung flankiert diese Schritte, um ggf. Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Die Gesundheit unserer Mitarbeiter liegt uns am Herzen. Die Bank unterstützt Ihre Mitarbeiter, wie bereits beschrieben, durch gesundheitliche Präventivmaßnahmen im Rahmen von „VR in Bewegung“ (Gesundheitskurse, Gripeschutzimpfung im Haus durch den Betriebsarzt, Zuschuss zur Arbeitsplatzbrille, Beratungstermine mit dem Betriebsarzt etc.).

Um die Bank sowie die Mitarbeiter auch arbeitsrechtlich zu schützen, sind wir Mitglied im Arbeitgeberverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken und setzen den Tarifvertrag, der viele Arbeitsbedingungen deutlich über gesetzliche Mindestbedingungen hinaus fixiert, korrekt und gewissenhaft um.

Der Bereich Personal analysiert darüber hinaus in regelmäßigen Abständen den Personalbestand (Demografie, Geschlechterverteilung, Betriebszugehörigkeit, Fluktuation, Arbeitszeitverteilung usw.) und berichtet an den Vorstand. Außerdem erstellen wir mit Unterstützung eines Beratungsunternehmens regelmäßig eine Benchmark Analyse. Mit diesem umfassenden Managementkonzept sieht sich die Bank sehr gut für die Zukunft aufgestellt.

Im Jahr 2021 hat die VR Bank Rhein-Neckar eG insgesamt 33.877,89 Euro in die Ausbildung investiert und weitere 458.528,47 Euro in die Weiterbildung der Mitarbeiter. Das breit gefächerte Aus- und Weiterbildungsangebot der VR Bank Rhein-Neckar eG wird vom Bereich

Personal jährlich überprüft und an aktuelle Gegebenheiten sowie regulatorische Vorgaben angepasst, um Risiken in Bezug auf die Qualifizierung zu vermeiden.

Arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen

Leistungsindikatoren GRI SRS-403-9 und GRI SRS-403-10

Die Leistungsindikatoren beschreiben die Art der Verletzung und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie die Gesamtzahl der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region und Geschlecht.

Arbeitsunfälle (inkl. Wegeunfälle): 10

Krankenquote: 7,75 %

Keine arbeitsbedingten Todesfälle.

Mitarbeiterbeteiligung zur Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Leistungsindikator GRI SRS-403-4

Der Leistungsindikator beschreibt die Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung bei der Umsetzung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse.

Gemäß gesetzlichen Vorgaben werden die Unternehmenspflichten hinsichtlich des Arbeitsschutzes, der Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter bei der Arbeit sowie von Dritten im Verantwortungsbereich an die jeweils unterstellte Führungskraft übertragen. Neue Mitarbeiter werden am ersten Tag unterwiesen. Die Dokumentation der zweimal jährlich stattfindenden Mitarbeiter-Unterweisung wird systemseitig veranlasst.

Der Arbeitsschutzausschuss der VR Bank Rhein-Neckar eG kommt viermal im Jahr zusammen und besteht aus folgenden Teilnehmern: Betriebsarzt, Fachkraft für Arbeitssicherheit, zwei Betriebsratsmitglieder, Brandschutzbeauftragter, Mitarbeiter aus dem Bereich Personal und Mitarbeiter aus dem Bereich Bankeigene Immobilien.

Der Arbeitsschutzausschuss ist kein Beschlussorgan, er besitzt keine zwingende und verbindliche Entscheidungsbefugnis, der Ausschuss kann lediglich Empfehlungen formulieren. Als typische Aufgaben des Arbeitsschutzausschusses sind daher zu nennen:

- die Beratung über Fragen der Sicherheitsarbeit
- die Erarbeitung von Sicherheitslösungen und Regelungen
- sowie die Koordinierung von Maßnahmen in Grundsatzfragen der Arbeitssicherheit.

Darüber hinaus finden regelmäßige Arbeitssicherheitsbegehungen in den Filialen statt. Regelmäßige Begehungen der Arbeitsstätten durch den Betriebsarzt und die Fachkraft für Arbeitssicherheit sind ein wesentliches Instrument der Arbeitssicherheit und des Arbeitsschutzes, um Gefahren und Gefährdungen rechtzeitig zu erkennen und zu vermeiden. Die Begehungen dienen in erster Linie dazu, sich ein umfassendes Bild von den tatsächlichen Arbeitsbedingungen vor Ort zu verschaffen, um Arbeitgeber und Arbeitnehmer fundiert beraten zu können. Um dieser beratenden Rolle gerecht zu werden, sind regelmäßige Begehungen unumgänglich. Die Arbeitssicherheitsbegehungen werden von folgenden Personen durchgeführt: Betriebsarzt, Fachkraft für Arbeitssicherheit,

Betriebsratsmitglied, Brandschutzbeauftragter, Hausmeister sowie ein Mitarbeiter aus dem Bereich Bankeigene Immobilien. Falls bei diesen Begehungen Mängel festgestellt werden, werden diese protokolliert und von der jeweilig zuständigen Stelle behoben.

Stundenzahl für Aus- und Weiterbildungen

Leistungsindikator GRI SRS-404-1

Der Leistungsindikator beschreibt die durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie.

Die Zahl der Seminartage pro Mitarbeiter bei der VR Bank Rhein-Neckar eG lag im Jahr 2021 durchschnittlich bei 2,59 Tagen. Ein Seminartag beträgt dabei 8 Stunden, sodass die durchschnittliche Stundenzahl bei 20,72 Stunden pro Mitarbeiter liegt. Während der weiter andauernden Coronapandemie wurden viele Seminare gänzlich online oder in hybrider Form angeboten. Aber auch in Präsenzform wurden wieder Seminare durchgeführt.

Im Geschäftsjahr 2021 begannen 19 Auszubildende und Studenten ihre Ausbildung bei der VR Bank Rhein-Neckar eG. Durchschnittlich beschäftigte die VR Bank Rhein-Neckar eG 44 Auszubildende und Studenten dualer Studiengänge im Jahr 2021.

Diversität

Leistungsindikator GRI SRS-405-1

Der Leistungsindikator beschreibt die Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der Mitarbeiter nach Mitarbeiterkategorie in Bezug auf Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und andere Diversitätsindikatoren.

Anteil der Frauen im Aufsichtsrat: 25 %

Anteil der Männer im Aufsichtsrat: 75 %

Anteil unter 30 Jahren: 0 %

Anteil 30-50 Jahre: 0 %

Anteil über 50 Jahre: 100 %

Im Jahresdurchschnitt 2021 beschäftigte die VR Bank Rhein-Neckar eG 601 Mitarbeiter inkl. 44 Auszubildende. Das Durchschnittsalter der Beschäftigten im Jahr 2021 betrug 46 Jahre.

Anteil an Frauen in der Gesamtbelegschaft:

61,10 %

Anteil an Frauen in der 1. Führungsebene nach dem Vorstand: 8,33 %

Anteil an Frauen in der 2. Führungsebene nach dem Vorstand: 10,71 %

Anteil an Frauen in der 3. Führungsebene nach dem Vorstand: 50 %

Schwerbehindertenquote: 6,44 %

Teilzeitquote: 40,28 %

Diskriminierungsvorfälle

Leistungsindikator GRI SRS-406-1

Der Leistungsindikator beschreibt die Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen.

Es sind keine Diskriminierungsvorfälle bekannt.

17. Menschenrechte

Die VR Bank Rhein-Neckar eG pflegt als regionale Genossenschaftsbank langjährige Beziehungen zu Dienstleistern und Lieferanten aus der Region und vergibt viele Aufträge an diese. Aus diesem Grund stellt sich die Frage nach einer internationalen Lieferkette nicht. Der Gesetzesrahmen der Bundesrepublik Deutschland sowie die feste Verwurzelung in der Region unterstützen das Selbstverständnis der VR Bank Rhein-Neckar eG, die Menschenrechte sowie den Ausschluss der Zwangs- und Kinderarbeit zu achten. Die Bank verfolgt hierzu kein eigenes Konzept und verzichtet deshalb auch auf eine Risikoanalyse im Hinblick auf Menschenrechte.

Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen Leistungsindikator GRI SRS-412-3

Der Leistungsindikator beschreibt die Gesamtzahl und den Prozentsatz der signifikanten Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden.

Dies ist für die VR Bank Rhein-Neckar eG aufgrund ihrer regionalen Ausrichtung nicht wesentlich. Die Zusammenarbeit erfolgt hauptsächlich mit Geschäftspartnern aus der Region.

Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten Leistungsindikator GRI SRS-412-1

Der Leistungsindikator beschreibt die Gesamtzahl und den Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen geprüft wurden.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG beschränkt sich bei der Auftragsvergabe im Wesentlichen auf bekannte Geschäftspartner aus der Region. Daher werden die Geschäftspartner nicht anhand von sozialen Kriterien bzw. Menschenrechtskriterien überprüft. Bei der Vermittlung von Finanzdienstleistungen arbeiten wir primär mit den Verbundpartnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe zusammen. Diese handeln nach den Prinzipien des UN Global Compact. Es liegen im Berichtszeitraum keine Beschwerden hinsichtlich der Verletzung von Menschenrechten vor.

**Auf soziale Aspekte geprüfte,
neue Lieferanten**
Leistungsindikator GRI SRS-414-1

*Der Leistungsindikator beschreibt den
Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von
Menschenrechtskriterien überprüft wurden.*

Dies ist für die Bank als regional ausgerichtete
Genossenschaftsbank nicht wesentlich.

**Soziale Auswirkungen
in der Lieferkette**
Leistungsindikator GRI SRS-414-2

*Der Leistungsindikator beschreibt erhebliche
tatsächliche und potenzielle negative
menschenrechtliche Auswirkungen in der
Lieferkette und ergriffene Maßnahmen.*

Dies ist für die Bank als regional ausgerichtete
Genossenschaftsbank nicht wesentlich.

.

18. Gemeinwesen

Als Teil des unternehmerischen Mittelstands der Metropolregion Rhein-Neckar hat sich die VR Bank Rhein-Neckar eG zum Ziel gesetzt, ihre Mitglieder dauerhaft zu fördern sowie einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der Region zu leisten. Das umfangreiche Engagement der Bank im sportlichen, gesellschaftlichen und karitativen Bereich zeigt, dass nicht nur wirtschaftliche Werte im Vordergrund stehen. Das Fundament bilden die genossenschaftlichen Werte wie Solidarität, Regionalität, Eigenverantwortung und Hilfe zur Selbsthilfe. Ergänzend zur grundlegenden Positionierung in der Unternehmensstrategie konkretisiert die Bank ihr Engagement in Konzepten für Spenden und Sponsoring. Die Konzepte zielen darauf ab, Handlungsleitlinien für ein einheitliches Auftreten zu definieren, um das Reputationsrisiko zu minimieren. Die Einbindung des Vorstands erfolgt zum einen über einen regelmäßigen Austausch, zum anderen durch die Festlegung der jährlichen Budgets und die Genehmigung größerer Engagements im Einzelfall. Es handelt sich um einen laufenden Prozess.

Die Zusage und Vergabe von Fördermitteln erfolgt anhand festgelegter Kriterien und wird regelmäßig reportet. Aufgrund der festgelegten Kriterien, der regionalen Mittelvergabe und des im Prozess integrierten Vieraugenprinzips nimmt die VR Bank Rhein-Neckar eG aktuell keine Risikoanalyse in Bezug auf Sozialbelange vor. Sie hat ein starkes und nachhaltiges Interesse an der Entwicklung der Region und den dort lebenden Menschen.

Als bedeutender Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb bietet die VR Bank Rhein-Neckar eG ihren Mitarbeitern vielfältige Entwicklungschancen und ermöglicht

Auszubildenden den beruflichen Einstieg in die Finanzwelt.

Durch gezielte Fördermaßnahmen wie finanzielle Bildung, den Schulförderfonds, die bankeigene Stiftung und Spenden unterstützt die VR Bank Rhein-Neckar eG dabei konkret regionale Einrichtungen, Vereine, Kindergärten, Schulen und weitere Organisationen. Die Sponsoring-Aktivitäten der Bank unterstützen den Freizeit- und Breitensport, die Kunst- und Kulturbereiche, das Gesundheits- und Sozialwesen, die Wissenschaft und Bildung sowie die Kinder- und Jugendförderung. Dabei wird großer Wert auf die persönliche Nähe und auf eine breite und nachhaltige Wirkung der Fördermaßnahmen gelegt. Der VR Bank Rhein-Neckar eG liegt vor allem am Herzen, nach dem genossenschaftlichen Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe zu fördern. Nur so können in den gesellschaftlich wichtigen Bereichen langfristig existierende Projekte entstehen und Institutionen arbeiten.

Beispielhaft lassen sich für das Geschäftsjahr 2021 folgende Initiativen und Projekte nennen:

Im Rahmen des Schulservice bietet die VR Bank Rhein-Neckar eG speziell für Schulen diverse Leistungen, beispielsweise Schulinformationsveranstaltungen und Bewerbertrainings, an.

Bei der Vergabe von Spendenmitteln setzte die VR Bank Rhein-Neckar eG auf Kontinuität, das heißt insbesondere Sportvereine, aber auch kirchliche, kulturelle und soziale Einrichtungen erhielten während der Corona-Pandemie mindestens die Unterstützung des Vorjahres, auch wenn die Projekte aufgrund der Einschränkungen teilweise nicht stattfinden konnten.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG unterstützt bereits seit der Einrichtung im Jahr 2016 die Stiftungsprofessur CSR an der Betriebswirtschaftlichen Fakultät der Universität Mannheim finanziell.

Mit der Produktreihe Rhein-Neckar LebensWert werden nachhaltige Projekte in der Region unterstützt. So sollen drei Streuobstwiesen in der Region über eine neugegründete gemeinnützige GmbH wieder neu belebt werden.

Die VR Bank Rhein-Neckar eG arbeitet eng mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Mannheim, Next Mannheim (Betreiberin von derzeit acht zielgruppenspezifischen Existenzgründungszentren) und den Hochschulen in der Metropolregion Rhein-Neckar zusammen. Ziel ist eine frühzeitige Unterstützung von Start-ups bei der Etablierung innovativer Geschäftsmodelle. Um die Frühfinanzierungsphase von Start-ups zu sichern, vermittelt die VR Bank Rhein-Neckar eG auch aktiv den Kontakt zwischen Start-ups und den Venture Capital Fonds Vorderpfalz und Rhein-Neckar.

Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Leistungsindikator GRI SRS-201-1

Der Leistungsindikator beschreibt den direkt erwirtschafteten und verteilten wirtschaftlichen Wert.

Bilanzsumme: 5.018,9 Mio. Euro*

Bilanzielles Eigenkapital: 395,7 Mio. Euro*

Jahresüberschuss: 10,7 Mio. Euro*

Personalaufwand: 38,3 Mio. Euro*

Sachkosten: 21,4 Mio. Euro*

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:
8,6 Mio. Euro*

Fördermittel: 386,9 TEuro**

** Stand: vorläufige Zahlen per 22.03.2022 und
vorbehaltlich der Beschlüsse der
Vertreterversammlung*

*** Davon 288.615 Euro über den
Gewinnspareverein e.V.*

19. Politische Einflussnahme

Die VR Bank Rhein-Neckar eG unterliegt als Kreditinstitut einer Vielzahl von gesetzlichen Anforderungen. Dabei sind das KWG, WpHG und GwG sowie zahlreiche weitere Gesetze und Bestimmungen relevant, die einen Bezug zum Finanzdienstleistungssektor oder -geschäft aufweisen.

Als Spitzenverband nimmt der Bundesverband Deutscher Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) die Interessenvertretung der Genossenschaftsbanken, insbesondere bei geschäftspolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen, gegenüber der Politik und zuständigen Regulierungs- und Aufsichtsbehörden auf nationaler und europäischer Ebene wahr. Auf Landesebene wird die VR Bank Rhein-Neckar eG durch den Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband (BWGV) vertreten. Ein eigenes Konzept der VR Bank Rhein-Neckar eG zur politischen Interessenvertretung ist daher nicht vorhanden.

Im Sinne des Förderauftrags engagiert sich die VR Bank Rhein-Neckar eG als Genossenschaftsbank und unterstützt die Mitglieder und Kunden unter anderem auch finanziell. Bei der Spendenvergabe wird bewusst auf eine breite Verteilung und Unterstützung unterschiedlicher Bereiche geachtet, wie beispielsweise Jugend, Sport, Soziales, Umwelt, Bildung, Kunst und Musik. Die VR Bank Rhein-Neckar eG ist in keiner politischen Organisation Mitglied. Zudem werden grundsätzlich keine Spenden an politische Parteien getätigt.

Parteispenden

Leistungsindikator GRI SRS-415-1

Der Leistungsindikator beschreibt den Gesamtwert der politischen Spenden, dargestellt nach Land und Begünstigtem.

Im Geschäftsjahr 2021 erfolgte keine Spendenvergabe an politische Parteien oder Verbände.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Compliance wird als die Einhaltung von gesetzlichen Regelungen, aufsichtsrechtlichen Vorgaben sowie bankinternen Anforderungen verstanden. Dauerhaft ein solches Verhalten sicherzustellen, ist das Ziel des Compliance-Konzeptes der VR Bank Rhein-Neckar eG, welches als Teil eines umfassenden Geschäftsprinzips zu verstehen ist.

Die Compliance-Kultur der VR Bank Rhein-Neckar eG wird geprägt durch die Grundeinstellungen und Verhaltensweisen des Managements sowie durch die Rolle des Aufsichtsorgans. Die Compliance-Kultur beeinflusst die Grundhaltung, die die Mitarbeiter des Unternehmens der Beachtung von Regeln beimessen, und damit die Bereitschaft zu regelkonformem Verhalten. Die hohe Reputation hat einen wesentlichen Anteil am geschäftlichen Erfolg der VR Bank Rhein-Neckar eG. Ein guter Ruf ist die Grundlage für das Vertrauen der Kunden in die Dienstleistung der Bank. Dieses Vertrauen geht einher mit dem Vertrauen in die Integrität und Fachkompetenz der Mitarbeiter sowie in die hohe Qualität der Dienstleistungen und Produkte. Deshalb sind für die VR Bank Rhein-Neckar eG die

dauerhafte Sicherung der Integrität der Mitarbeiter und die Erhaltung der hohen Qualität von Dienstleistungen und Produkten wesentliche Grundlagen für die Zufriedenheit ihrer Kunden. Zur Aufrechterhaltung der Reputation ist es daher für die Bank sehr wichtig, dass rechtliche Vorgaben eingehalten werden.

Die Compliance-Standards der VR Bank Rhein-Neckar eG sind in verschiedenen Richtlinien und Anweisungen dokumentiert, die von allen Mitarbeitern beachtet werden müssen. Insbesondere sind hier die Sicherungsmaßnahmen zur Verhinderung vermögensgefährdender strafbarer Handlungen i.S.v. § 25h Abs. 1 KWG, die Vorgaben zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie unsere Leitsätze für Mitarbeitergeschäfte zu nennen.

Das Compliance-Konzept ist präventiv ausgerichtet. Es umfasst auch interne Kontrollmaßnahmen, mit denen die umfassenden organisatorischen Vorkehrungen der Bank auf ihre Wirksamkeit hin überprüft und die Einhaltung der gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und bankinternen Anforderungen überwacht werden. Hierzu leiten wir auf Basis von Risikoanalysen regelmäßig und ggf. anlassbezogen Überwachungshandlungen ab, welche systematisch in Überwachungsplänen dokumentiert werden. Des Weiteren sind Berichtswege an Vorstand und das Aufsichtsorgan implementiert, um regelmäßig und ggf. anlassbezogen über Risiken sowie die Ergebnisse der Überwachungshandlungen zu reporten.

Wesentliche Risiken aus der Geschäftstätigkeit, aus Geschäftsbeziehungen sowie aus Produkten und Dienstleistungen mit negativen Auswirkungen auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung liegen nicht vor. Es wurden keine bestätigten Korruptionsfälle oder Bußgelder wegen der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften verzeichnet (vgl. Leistungsindikatoren GRI SRS-

205-3 und GRI SRS-409-1), wodurch das Ziel des Compliance-Konzeptes erreicht wird. Durch die Einbindung von Compliance in Projekte, Arbeitskreise sowie interne Veränderungsprozesse wird gewährleistet, dass aufbau- und ablauforganisatorische Veränderungen zeitnah bewertet und überwacht werden können. Darüber hinaus ist Compliance gegenüber der Geschäftsleitung und den Mitarbeitern auch in beratender Funktion tätig.

Die wesentlichen Compliance-Funktionen sind in der VR Bank Rhein-Neckar eG in der Abteilung Compliance angesiedelt, die ihre Aufgaben unabhängig wahrnimmt und direkt dem zuständigen Vorstandsmitglied unterstellt ist.

Im Einzelnen sind dies:

- Geldwäschebeauftragter bzw. Zentrale Stelle zur Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und vermögensgefährdenden strafbaren Handlungen i.S.v. § 25h Abs. 1 KWG
- Compliance-Beauftragter (WpHG/MaComp)
- Compliance-Beauftragter (KWG/MaRisk)
- Meldestelle im Rahmen des Hinweisgebersystems gemäß KWG (Whistleblowing)

Neben der Abteilung Compliance gibt es zusätzliche Beauftragte für die Themen Datenschutz und Informationssicherheit. Darüber hinaus ist es der VR Bank Rhein-Neckar eG wichtig, dass sich alle Mitarbeiter ihrer Verantwortung und ihrer Handlungsspielräume bewusst sind. Dies wird unter anderem durch regelmäßige

Schulungsmaßnahmen zu den Themen Geldwäscheprävention, Betrugsprävention, Marktmissbrauchsrecht, Insidersachverhalte, Mitarbeitergeschäfte, Informationssicherheit und Datenschutz gefördert.

Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Leistungsindikator GRI SRS-205-1

Der Leistungsindikator beschreibt die Gesamtzahl und den Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden und ermittelte erhebliche Risiken.

In die Risikobetrachtung werden sowohl das VolksbankHaus als auch unsere 40 Filialen einbezogen, was insgesamt 100 % unserer Organisationseinheiten entspricht. Wesentliche Risiken konnten in der VR Bank Rhein-Neckar eG nicht ermittelt werden.

Korruptionsvorfälle

Leistungsindikator GRI SRS-205-3

Der Leistungsindikator beschreibt die bestätigten Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen.

Es liegen keine bestätigten Korruptionsfälle vor.

Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Leistungsindikator GRI SRS-409-1

Der Leistungsindikator beschreibt den monetären Wert signifikanter Bußgelder und die Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften.

Es sind keine Bußgelder und nicht-monetären Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften zu verzeichnen.

Mannheim, den 26. April 2022



Dr. Michael Düpmann
Vorsitzender des Vorstands



Michael Mechtel
Mitglied des Vorstands



Jürgen Gärtner
Mitglied des Vorstands

Herausgeber
VR Bank Rhein-Neckar eG
Augustaanlage 61
68165 Mannheim



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex
Berichtsjahr 2021



Erstellt nach
CSR-Richtlinie-
Umsetzungsgesetz

Entsprechenserklärung
Deutscher Nachhaltigkeitskodex
Leistungsindikatoren-Set GRI SRS

Datenbank des Deutschen Nachhaltigkeitskodex
<https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/de-DE/Home/Database>

Ansprechpartner
Rainer Böttcher

Augustaanlage 61
68165 Mannheim

0621 1282-0
0621 1282-12820
Nachhaltigkeit@vrbank.de

Disclaimer

Diese Publikation enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts- und Ertragsentwicklung der VR Bank Rhein-Neckar eG, die auf unseren derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen beruhen. Die Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten. Denn es gibt eine Vielzahl von Faktoren, die auf unser Geschäft einwirken und zu großen Teilen außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Dazu gehören vor allem die konjunkturelle Entwicklung, der Zustand der Finanzmärkte weltweit und mögliche Kreditausfälle. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können also erheblich von unseren heute getroffenen Annahmen abweichen. Sie haben daher nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen angesichts neuer Informationen oder unerwarteter Ereignisse zu aktualisieren.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht ist ausschließlich in digitaler Form verfügbar.

Nachhaltigkeit in der DZ BANK Gruppe

Bausparkasse Schwäbisch Hall	https://www.schwaebisch-hall.de/unternehmen/nachhaltigkeit/nachhaltigkeit_bei_schwaebisch_hall.html
DZ HYP	https://www.dzhyp.de/de/ueber-uns/nachhaltigkeit/
DZ BANK	https://www.wertewelt.dzbank.de/content/wertewelt/de/home.html
DZ PRIVATBANK	https://www.dz-privatbank.com/dzpb/de/unsere_verantwortung.html
Union Investment	https://unternehmen.union-investment.de/startseite-unternehmen/nachhaltigkeit.html
R+V Versicherung	https://www.ruv.de/ueber-uns/nachhaltigkeit-bei-ruv